STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 8 / Fachbereich 8 - Schule und Bildungsplanung

Sitzungsvorlage

Datum: 20.10.2021

Drucksache Nr.: **21/0468**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	25.11.2021	öffentlich / Vorberatung
Rat	08.12.2021	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Erweiterung der Zügigkeit an der Fritz-Bauer-Gesamtschule

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die 5-Zügigkeit an der Fritz-Bauer-Gesamtschule zum Schuljahr 2024/2025 einzurichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den bestehenden Mensacontainer so umzubauen, dass die 5-Zügigkeit an der Fritz-Bauer-Gesamtschule ab dem Schuljahr 2024/2025 realisierbar ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Erweiterungsneubau zum Schuljahr 2028/2029 fertigzustellen.

Sachverhalt / Begründung:

Der Schulentwicklungsplan 2020-2026 mit einem Ausblick auf 2030 (DS-Nr. 20/0198) weist eine Steigerung der Schülerzahlen aus. Daraus resultieren Ausbaumaßnahmen sowohl im Primarbereich als auch im Sekundarbereich.

Mit Ratsbeschluss vom 24.03.2021 (DS-Nr. 21/0097) wurde die Erweiterung der Zügigkeit an weiterführenden Schulen gemäß der Variante 1 beschlossen. Danach wurde die Erweiterung der Fritz-Bauer-Gesamtschule und des Rhein-Sieg-Gymnasiums jeweils um einen Zug festgelegt.

Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Einrichtung eines weiteren Zuges an der Fritz-Bauer-Gesamtschule einzuleiten und den Zeitpunkt der Zügigkeitserweiterung festzulegen.

Die aktuelle Planung sieht die Fertigstellung der Mensa an der Fritz-Bauer-Gesamtschule (unter der Voraussetzung eines planmäßigen Projektablaufs) für das Schuljahr 2023/2024 vor.

Der Umzug aus dem Mensacontainer in die dauerhafte Mensa in der Aula soll in den Osterferien 2024 stattfinden.

Gleichzeitig soll der bisherige Mensacontainer in vier Klassenräume umgebaut werden, um die Erweiterung der Zügigkeit mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 mit einer zusätzlichen Klasse abzudecken.

In den Schuljahren 2025/2026, 2026/2027 sowie 2027/2028 soll die Einrichtung drei weiterer Klassen erfolgen.

Parallel dazu sollen die Planungen für einen Erweiterungsneubau beginnen, der zum Schuljahr 2028/2029 fertiggestellt sein muss. Die Verwaltung hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Fertigstellungsdatum einzuhalten, unter der Voraussetzung eines planmäßigen Projektablaufs.

Im Rahmen der Umbaumaßnahmen des Mensacontainers werden den Schülerinnen und Schülern Sanitäreinrichtungen zur Verfügung gestellt. Im Hinblick auf die Digitalisierung ist eine umfassende Ausstattung der Klassenräume mit digitalen Medien vorgesehen.

Da der Mensacontainer bis Ende 2024 gemietet ist, wird eine Kaufoption des Containers auf Wirtschaftlichkeit geprüft.

In die bisherigen Planungen wurden sowohl die Schulleitung als auch die Elternschaft der Fritz-Bauer-Gesamtschule aktiv einbezogen.

Sollte es bei den Baumaßnahmen unerwartet zu Verzögerungen kommen, könnte im Ausnahmefall auf eine Raumreserve im Bestandsgebäude zurückgegriffen werden. Die Elternschaft hat jedoch zum Ausdruck gebracht, dass die Raumkapazitäten an der Schule begrenzt sind und diese Situation unbedingt vermieden werden soll.

In einem nächsten Schritt wird im Zuge einer ganzheitlichen Analyse des Bestandsgebäudes und des Neubaus das Raumprogramm dargestellt und ggf. angepasst werden. Im Rahmen der Erweiterung der Zügigkeit um einen weiteren Zug ergibt sich ein zusätzlicher Raumbedarf von 6 Klassenräumen und 3 Kursräumen. Da es sich bei der Gesamtschule um eine Ganztagschule handelt, sind Flächen für den Ganztagsunterricht hinzuzurechnen, da diese im aktuellen Bestand nur wenig Berücksichtigung finden.

Im Zuge des weiteren Planungsprozesses wird die Verwaltung die (technische) Option für einen eventuellen, späteren 6. Zug berücksichtigen.

In Vertretung

Ali Doğan
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Für den Haushalt 2022 wurden 100.000 € für die Planungskosten und 215.000 € für den Kauf des Mensacontainers angemeldet.

Die mittelfristige Finanzplanung sieht für das Haushaltsjahr 2023 Planungskosten in Höhe von 500.000 € vor.

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf _____ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan _____ zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits _____ € veranschlagt; insgesamt sind _____ € bereit zu stellen. Davon entfallen _____ € auf das laufende Haushaltsjahr.

Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.